

PC-Garant versichert Maxdata-Altgarantiefälle Maxdata-Reseller: Garantieschutz hat seinen Preis

von Martin Fryba

Wenn sich Peter Bauer so richtig freut über eine Herstellerinsolvenz, dann ganz bestimmt nicht aus Boshaftigkeit. Seine Firma PC-Garant versichert nun auch Maxdata-Hardware, die vor der Insolvenz verkauft wurde. Umsonst und umfassend ist dieser Schutz für Reseller allerdings nicht.

PC-Garant - der Name ist Programm. Geschäftsführer Peter Bauer: »Viele Hersteller und Händler haben die Zeichen der Zeit erkannt«.

Eine Insolvenz ist für keinen der Beteiligten eine schöne Sache. Doch zumindest ist es in so einem Fall gut, wenn man entsprechend abgesichert ist. Dann tritt zum Beispiel Peter Bauer auf den Plan, der Geschäftsführer von PC-Garant. PC-Garant hat sich auf Garantieleistungen von Hardware spezialisiert und übernimmt Verpflichtungen für den Fall, dass ein Hersteller, wie jetzt die insolvente Maxdata, solche Ansprüche nicht übernehmen kann, bzw. Vertriebspartner einem insolventen Hersteller nicht Glauben schenken wollen, dass er solche Verpflichtungen in Zukunft auch einhalten wird können.



PC-Garant - der Name ist Programm. Geschäftsführer Peter Bauer: »Viele Hersteller und Händler haben die Zeichen der Zeit erkannt«.

Für Maxdata-Hardware, die Reseller nach dem 25. Juni 2008, dem Tag der Insolvenzstellung, verkaufen, legt PC-Garant einen verbindlichen Garantieschein bei. Reseller brauchen also nicht fürchten, dass sie im Falle eines Falles auf Kosten für Reparaturen innerhalb der gesetzlichen Herstellergarantie sitzen bleiben.

PC-Garant wiederum arbeitet mit der Versicherung AXA zusammen. »Maxdata hat die Versicherungsprämien pünktlich bezahlt«, beteuert Bauer im Gespräch mit CRN. Wie gesagt: aber nur für Hardware, die Reseller nach dem 26. Juni 2008 vertrieben haben. Nun weitet PC-Garant solche Leistungen auch auf Maxdata-Produkte aus, die vor der Insolvenz verkauft wurden. »Wir versichern über die AXA jetzt auch Desktops, Notebooks und Monitore von Maxdata und Belinea«, sagt Bauer.

Doch die Sicherheit für solche Altgeräte, die noch einer gesetzlichen oder auch als Zusatzleistung abgeschlossenen verlängerten Garantiefrist unterliegen, ist für Reseller nicht kostenlos. Die Prämien für einen Versicherungsschutz müssen Maxdata-Partner zahlen. »Wir haben feste Preislisten für unterschiedliche Leistungsstufen«, führt Bauer aus. Die übliche Praxis, aus KFZ-Vollkasko-Versicherungen bekannt, gäbe es nicht: »Können Altgeräte nicht repariert werden, sorgen wir für gleichwertige Hardware ohne einen Zeitwert anzurechnen«.

Der von PC-Garant angebotene Schutz für Altgeräte (Stichtag vor dem 25. Juni 2008) bezieht sich jedoch nur eingeschränkt auf Maxdata-Server, führt Bauer aus. Händler, und nur solche, die in der Lage sind, den Service für Server dieses Herstellers selbst zu übernehmen, können das Risiko einer Reparatur bei PC-Garant versichern lassen und so die ihnen entstehenden Kosten geltend machen, für die Maxdata bei Altgeräten nicht mehr einspringt. Reseller dagegen, die keinen eigenen Service für Server erbringen können, können sich gegen Altgarantiefälle (noch) nicht bei PC-Garant versichern.

»Wir haben für Server keinen Dienstleistungspartner, der Reparaturen durchführen kann«, bedauert Bauer. Es ist ja schließlich nicht so, dass PC-Garant lediglich materielle Schäden am Schreibtisch regelt. Das Unternehmen aus Zirndorf bei Nürnberg sorgt über Servicepartner auch dafür, dass Reparaturen beim Kunden vor Ort durchgeführt werden können. Gerade bei Servern ein wichtiger Punkt.

Allerdings ist Bauer optimistisch, in Kürze auch einen Dienstleister zu finden, der Server-Reparaturen bundesweit durchführen kann. Dann werde PC-Garant auch in der Lage sein, Resellern ohne eigenen Service in diesen Bereich Versicherungsleistungen anbieten zu können. Man verhandele derzeit mit dem Münchner Serviceunternehmen Prometheus, eine Tochtergesellschaft der Softline AG. Auch für den Fall, dass die noch aktive Servicegesellschaft von Maxdata, SLPS, ihre Leistungen nicht mehr erbringen kann.

Außerdem, so merkt Bauer an, seien seit der Insolvenz von Maxdata und Leo Computer viele B-Brand-Hersteller an den Versicherungsprodukten von PC-Garant interessiert. Und viele Händler fragen sich mittlerweile besorgt, was denn Rückstellungen für Gewährleistungen noch Wert sind, wenn ein Hersteller erst einmal insolvent ist. »Viele haben die Zeichen der Zeit erkannt und verstehen nun, dass ein solches Risiko viel sicherer über Versicherungen abgedeckt ist«.

Der von PC-Garant angebotene Schutz für Altgeräte (Stichtag vor dem 25. Juni 2008) bezieht sich jedoch nur eingeschränkt auf Maxdata-Server, führt Bauer aus. Händler, und nur solche, die in der Lage sind, den Service für Server dieses Herstellers selbst zu übernehmen, können das Risiko einer Reparatur bei PC-Garant versichern lassen und so die ihnen entstehenden Kosten geltend machen, für die Maxdata bei Altgeräten nicht mehr einspringt. Reseller dagegen, die keinen eigenen Service für Server erbringen können, können sich gegen Altgarantiefälle (noch) nicht bei PC-Garant versichern.

»Wir haben für Server keinen Dienstleistungspartner, der Reparaturen durchführen kann«, bedauert Bauer. Es ist ja schließlich nicht so, dass PC-Garant lediglich materielle Schäden am Schreibtisch regelt. Das Unternehmen aus Zirndorf bei Nürnberg sorgt über Servicepartner auch dafür, dass Reparaturen beim Kunden vor Ort durchgeführt werden können. Gerade bei Servern ein wichtiger Punkt.

Allerdings ist Bauer optimistisch, in Kürze auch einen Dienstleister zu finden, der Server-Reparaturen bundesweit durchführen kann. Dann werde PC-Garant auch in der Lage sein, Resellern ohne eigenen Service in diesen Bereich Versicherungsleistungen anbieten zu können. Man verhandele derzeit mit dem Münchner Serviceunternehmen Prometheus, eine Tochtergesellschaft der Softline AG. Auch für den Fall, dass die noch aktive Servicegesellschaft von Maxdata, SLPS, ihre Leistungen nicht mehr erbringen kann.

Außerdem, so merkt Bauer an, seien seit der Insolvenz von Maxdata und Leo Computer viele B-Brand-Hersteller an den Versicherungsprodukten von PC-Garant interessiert. Und viele Händler fragen sich mittlerweile besorgt, was denn Rückstellungen für Gewährleistungen noch Wert sind, wenn ein Hersteller erst einmal insolvent ist. »Viele haben die Zeichen der Zeit erkannt und verstehen nun, dass ein solches Risiko viel sicherer über Versicherungen abgedeckt ist«.